

Telekom Senioren
Neustadt a. d. Weinstraße
eMail: info@sbr-telekom-neustadt.de
Homepage: <http://www.sbr-telekom-neustadt.de>
Chemnitzerstr.2 67433 Neustadt



Schriftführer Lothar Kleemann- E Mail: Lothar.Kleemann@t-online.de

Kassenverwalter / Buchungen : Walter Kaiser,

Neustadt, den 10. Juni 2017

Fahrt nach Rothenburg ob der Tauber Am Donnerstag den 20. Juli 2017

zu dieser Fahrt, geben wir Ihnen hiermit folgenden geplanten Ablauf bekannt:

Busunternehmen: René Conte, Busreisen, Böhl-Iggelheim Bus Größe: 49 Plätze

Änderungen vorbehalten. Teilnahme auf eigenes Risiko, keine Haftung des SBR

Mit der Teilnahme an der Fahrt erkläre ich mich mit den Datenschutzbestimmungen einverstanden. (interne Speicherung Ihrer Adressdaten bzw. Abbildung der Personen in unserer Webseite / Fahrten)

Abfahrt: Neustadt –Festwiese (Festplatzstraße) **08:00 Uhr**
Neustadt - Bahnhof **08:10 Uhr**

Reiseablauf: Rothenburg o. d. Tauber
11.30 Uhr Stadtführung – Dauer ca. 90 Min.
2 Gruppen á 25 P. – Im Fahrtpreis enthalten

ca. 13.00 Uhr gemeinsames Mittagessen auf eigene Kosten im
Gasthof Rödertor – Ansbacher Straße 7

danach Zeit zur freien Verfügung

Rückfahrt: nach Vereinbarung geplant etwa 17:00 Uhr
Den weiteren Tagesablauf werden wir Ihnen im Bus bei der
Hinfahrt mitteilen

Ankunft **in Neustadt** **etwa 20:00 Uhr**

Kosten: 24.-€ / Teilnehmer

Hierin enthaltene Kosten sind: Busfahrt, Parkgebühren, Busfahrer-Trinkgeld, Führung,

Wir bitten um Überweisung des Fahrtpreises bis **spätestens zum 14. Juli 2017** auf das bekannte Konto,
mit **Namen aller Teilnehmer**

Heute machen wir uns auf den Weg in das schöne Städtchen Rothenburg o. d. Tauber, eine mittelfränkische Kleinstadt in Bayern. Rothenburg ob der Tauber ist Romantik pur. Kaum eine andere Stadt verkörpert so eindrucksvoll und lebendig Geschichte. Hier sprechen gleichsam die Steine. Sie erzählen von Königen und Kaisern, von Patriziern und vom Stolz der freien Stadtbürger, von den Geheimnissen und dem Zauber des Mittelalters. Weltoffenheit, Idylle und eine 1000-jährige Geschichte verbinden sich zu einem einzigartigen Flair, so dass Rothenburg weit über Deutschland hinaus als eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges gilt.

Von 1274 bis 1803 war Rothenburg eine Reichsstadt. Nach der Belagerung 1631 während des Dreißigjährigen Krieges verlor die Stadt stark an Bedeutung. Sie entwickelte sich daher nur noch allmählich weiter, wodurch das alte Stadtbild überwiegend erhalten blieb. Rothenburg galt bereits vor dem Zweiten Weltkrieg als bedeutender Zielort des Tourismus in Deutschland. Nach Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg wurden die meisten Bauten originalgetreu wiederaufgebaut. Ab 1950 wurde die Stadt zu einem der Höhepunkte an der Romantischen Straße, der ersten Ferienstraße Deutschlands. Bis 1972 war sie kreisfrei und Sitz des gleichnamigen Landkreises. Stadt und Landkreis kamen dann zum Landkreis Ansbach und Rothenburg wurde zur Großen Kreisstadt erhoben.

Wir machen einen Rundgang mit einem qualifizierten Stadtführer, der Ihnen viel Interessantes zeigen kann und auch so manche Anekdoten im Repertoire hat. Dieser Rundgang durch die historische Altstadt mit ihren romantischen Gässchen und malerischen Ecken bietet Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Aspekte und Epochen der Stadtgeschichte. Lassen Sie sich zu den wichtigsten und schönsten historischen Gebäuden führen und bekommen Sie einen Einblick in das Leben einer mittelalterlichen Stadt.

Dauer: ca. 90 Minuten

Teilnehmeranzahl pro Führung: max. 25 Personen

Eigentlich darf sie nicht fehlen – die Besichtigung des Weihnachtsdorfes „Käthe Wohlfahrt“. Direkt am Marktplatz gelegen bietet es die weltweit größte Auswahl an traditionellen deutschem Weihnachtsschmuck und vielen individuelle Geschenkideen. Und dies das ganze Jahr über!

Fragt man die Kunden aus der ganzen Welt nach ihren Eindrücken, dann hört man Worte wie: „atemberaubend, einmalig, zauberhaft, eine andere Welt, ...“. Überzeugen Sie sich selbst davon! Auf ca. 1.000 Quadratmetern Verkaufsfläche findet man fast alles, was zu einem traditionellen Weihnachtsfest gehört. Pyramiden, Nussknacker, Räuchermännchen, Schwibbögen, Baumbehang aus Glas, Holz und Zinn, festliche Tischwäsche und vieles mehr.

Oder besichtigen Sie das bedeutendste Museum für Rechtskunde – das Mittelalterliche Kriminalmuseum. Tausend Jahre Rechtsgeschichte werden im Kriminalmuseum Rothenburg dokumentiert, der schreckliche Teil davon in den Kellergewölben... Wer sich gerne gruselt und dabei noch so viel Gelassenheit mitbringt, um sich in aller Sachlichkeit über Jurisdiktion, Züchtigungsmethoden und Todesstrafe zu informieren – der ist hier am richtigen Ort. Gewinnen Sie dank der beeindruckenden Exponate und ihrer ausführlichen Kommentierung einen Einblick in die Rechtskunde, den Sie so schnell nicht vergessen werden. Aufsehenerregende Kriminalfälle stellen Holzschnitte und Kupferstiche dar, eine Abteilung widmet sich der Hexenverfolgung und der Hexerei in Bayern. Wie haben Gerichtsverfahren, Folter und Strafvollzug früher ausgesehen? Was ist rechtliche Volkskunde? Ob die ausgestellten Karikaturen eher zum Schmunzeln oder zum Ausschwitzen von Alpträumen geeignet sind?

Finden Sie es selbst heraus!

Eintritt f. Gruppen ab 20 P. - € 06,00 p. P (nicht im Fahrtpreis enthalten).

Eine weitere Möglichkeit ist die Besichtigung des Alt-Rothenburger Handwerkerhauses – Leben und Arbeiten wie einst.

Am Stadtgraben Nr. 26 scheinen die letzten Jahrhunderte spurlos vorübergegangen zu sein. Wie aus dem Mittelalter herbei gezaubert steht das Häuschen mitten in der Rothenburger Altstadt. Das historische Baudenkmal aus dem Jahre 1270 beherbergte über die Jahrhunderte verschiedenste Handwerker. Später lebte hier ein Einsiedler, der sich kulturellen und technischen Neuerungen verschloss. Dank ihm zeigt das mittelalterliche Juwel wie Handwerker wohnten und arbeiteten. Vom Erdgeschoss bis zum Dachboden, jeder Raum ist ein beeindruckendes Erlebnis.

Eintritt f. Gruppen ab 10 P. - € 2,50 (nicht im Fahrtpreis enthalten)

Ob Sie nun nur einfach den Flair des schönen Rothenburg genießen oder eine der Führungen oder Besichtigungen buchen möchten, Rothenburg ist immer eine Reise wert.